



# ***Qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*): Moderne Anwendung auf Basis der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*) und der Lehre von *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*)**

Hui Zhang<sup>1,2</sup>

Online publiziert: 22. Februar 2023

© The Author(s) under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023

## **Zusammenfassung**

Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) verbreitet sich in der *extima* (Oberfläche, *biao*) und fließt durch die Leitbahnen. Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) schützt den Körper vor äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*). Darüber hinaus reguliert das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) vegetative Funktionen wie die Körpertemperatur, das Schwitzen, den zirkadianen Rhythmus und die Wahrnehmungen. Im System der sechs Leitbahnen in der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*) wird eine Störung des *yang maior* (Großes Yang, *taiyang*) als eine Erkrankung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) betrachtet. Im Vier-Schichten-Modell der *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) bezieht sich eine Störung der Schicht des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) auf das Frühstadium von Fieber aufgrund von *calor*-Heteropathien („Wärme“-/„Hitze“-Schrägläufigkeiten, *rexie*), beispielsweise Influenza, Lungenentzündung, Covid-19 etc. Der vorliegende Artikel zitiert Passagen aus der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*) und aus dem System der *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*), nennt zusätzlich die jeweilige Akupunktur- und Moxibustionsbehandlung und wendet die Theorie des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) an, um Long Covid, Schlafstörungen, Depressionen und Angststörungen, Schwitzen und Bi-Syndrom zu behandeln.

**Schlüsselwörter** *Qi defensivum* (Wehrenergie *weiqi*) · Chinesische Phytotherapie · Akupunktur · Long Covid · Schlafstörungen · Depressionen und Angststörungen · Bi-Syndrom

## **Defensive qi (*qi defensivum, weiqi*): its modern use according to the treatise on cold damage (*Shanghan lun*) and the doctrine of warm diseases (*morbi temperati, wenbing*)**

### **Abstract**

*Weiqi*, defensive qi (*qi defensivum, weiqi*) is deployed throughout the external surfaces (*extima, biao*) and flows through the channels. This defensive qi (*qi defensivum, weiqi*) protects the body from external heteropathies (*xie*). It also regulates body temperature, sweating, circadian rhythm and sensory perceptions. In the system of six main channels in the Treatise on Cold Damage (*Shanghan lun*) a disorder of the major yang (*yang maior, taiyang*) is regarded as an illness of the defensive qi (*qi defensivum, weiqi*). In the four-levels model of Warm Diseases (*morbi temperati, wenbing*) a disturbance of this defensive layer (*qi defensivum, weiqi*) is related to the early stage of fever caused by warm pathogens (*calor heteropathies, rexie*) as, for example, in the case of influenza, pneumonia, Covid-19, etc. This article cites passages from the Treatise on Cold Damage (*Shanghan lun*) and from the doctrine of Warm Diseases (*morbi temperati, wenbing*) for the treatment with Chinese phytotherapy; it also describes the corresponding acupuncture points and moxibustion treatments and how the theory of defensive qi (*qi defensivum, weiqi*) is to be applied in the treatment of long Covid, sleep disorders, depression and anxiety, sweating and bi-syndrome.

Aus dem Englischen übersetzt von Agnes Fatrai, Wolfratshausen

✉ Hui Zhang  
hui@zhang.ac

<sup>1</sup> AkupunkturAkademiet, 8732 Hovegård, Dänemark

<sup>2</sup> Heyttu Clinic, 8700 Horsens, Dänemark

**Keywords** Defensive qi (*qi defensivum Weiqi*) · Chinese phytotherapy · Acupuncture · Long Covid · Sleep disorders · Depression and anxiety · Bi Syndrome

## 1 Einführung in die Funktionen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

Dem „Inneren Klassiker des Gelben Fürsten“ (*Huangdi Neijing*, aus dem 1. Jh. v.u.Z., im 8. und 11. Jh. überarbeitet) zufolge bewegt sich das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) zwischen der Haut und dem Fleisch und verteilt sich in den Interstitien und Poren (*couli* 腠理). Wenn das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) blockiert ist, führt dies zu einer Erkrankung. Fließt das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) jedoch ungehindert, kann die Erkrankung geheilt werden (Kapitel 43, „Unbefangene Fragen“ im „Inneren Klassiker des Gelben Fürsten“ (*Huangdi Neijing Suwen*)). Eine Störung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) stellt den Anfang von „100 Erkrankungen“ dar (Kapitel 48, „Angelpunkt der Struktivkraft“ im „Inneren Klassiker des Gelben Fürsten“ (*Huangdi Neijing Lingshu*)). Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) verläuft auch außerhalb der Leitbahnen, während sich das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) in den Leitbahnen befindet. Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) schützt den Körper vor äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*). Darüber hinaus reguliert das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) vegetative Funktionen wie die Körpertemperatur, das Schwitzen, den zirkadianen Rhythmus und die Wahrnehmungen (Abb. 1).

In der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*, von Zhang Zhongjing, aus dem 2. Jh.) wird eine Störung des *yang maior* (Großes Yang, *taiyang*) als eine Erkrankung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) betrachtet, die mit dem „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang* 麻黄汤, s. Hempen et al. 2006, S. 46) und dem „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang* 桂枝汤, s. Hempen et al. 2006, S. 392) behandelt wird. Im System der *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) bezieht sich eine Störung der Schicht des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) auf das Frühstadium von Fieber aufgrund von *calor*-Heteropathien („Wärme“-/„Hitze“-Schrägläufigkeiten, *rexie*), beispielsweise Influenza, Corona-Virus etc. Die Manifestationen variieren je nach *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*), *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*), *ariditas* („Trockenheit“, *zao*) bzw. *algor venti* („Wind-Kälte“, *fenghan*). Im „Kapitel über *Calor-humidus*-Erkrankungen“ („Kapitel über ‚Feuchtigkeit-Hitze‘-Erkrankungen, *Shirebing pian* 湿热病篇“)<sup>1</sup>, einem repräsentativen Werk zu *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*), affiziert *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) zunächst die Schicht des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

*qi*) und führt zu verschiedenen Symptomen der *extima* (Oberfläche, *biao*) und der Muskeln, z. B. Aversion gegen Kälte, Schweißlosigkeit, Schweregefühl, Kopfschmerzen und Gelenkschmerzen. Für die Behandlung wird nicht das „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang* 麻黄汤, s. oben) eingesetzt. Repräsentative Arzneimittel sind *Agastachis herba* (*Huoxiang*), *Moslae herba* (*Xiangru*), *Atractylodis rhizoma* (*Cangzhu*), *Menthae herba* (*Bohe*), *Arctii fructus* (*Niubangzi*), *Talcum* (*Huashi*), *Sojae semen germinatum* (*Doujuan*), *Poria* (*Fuling*), *Nelumbinis folium* (*Heye*), *Tetrapanacis medulla* (*Tongcao*), *Platycodi radix* (*Jiegeng*) etc.

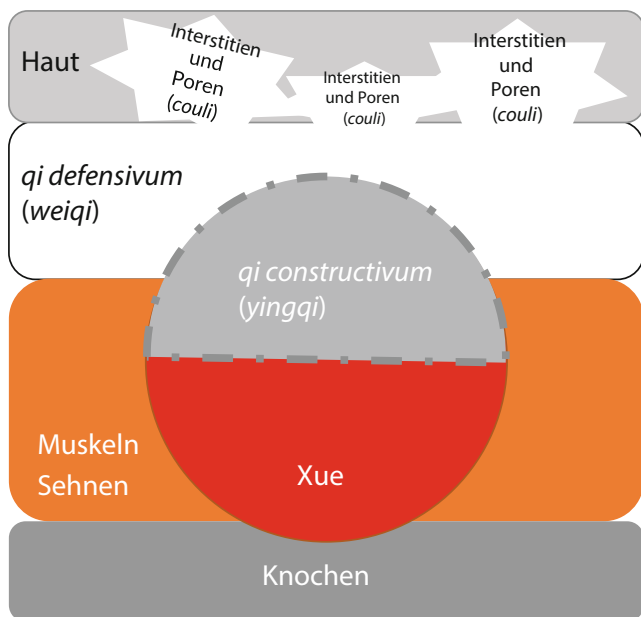
## 2 Klinische Studien zum *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

Das (patho-)physiologische Konzept und die Funktionen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) korrelieren mit den biomedizinischen Begriffen des peripheren Nervensystems und der Immunkompetenz (Zhou and Cai 2019). Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) steuert nämlich schnelle vegetative Reaktionen wie die Regulation der Körpertemperatur sowie die Wahrnehmung über und Schutzmechanismen der Haut (Zhu und Zhu 2016). Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) reguliert zudem den zirkadianen Rhythmus.

Fan (2018) hat sieben Prinzipien vorgeschlagen, um das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) bei der Behandlung von Schlafstörungen in das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) zurückzuführen; dabei handelt es sich um Durchgängigmachen des Qi, Bewegen von Xue-Stasen, Lösen von *pituita* („Schleim“, *tan*), Beseitigen von *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*), Ausleiten von *calor* („Hitze“, *re*), Fördern der Verdauung von Nahrung und Suppletieren von Qi und Xue. Sobald das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) blockiert ist, kann die konstellierende Kraft *shen* sich nicht mehr frei entfalten, was seelische Verstimmungen zur Folge hat. Du et al. (2017) haben berichtet, dass eine Blockade des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) am häufigsten bei jungen Patienten mit Depression zu sehen war, während eine *depletio* (energetische Schwäche, *xu*) der *oo. renalis et hepaticus* (Fk „Niere“ und „Leber“, *shen gan*) mit Blockade des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) meistens bei älteren Patienten zu beobachten war.

Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) wirkt im Sinne der westlichen biophysikalischen Medizin immunregulatorisch. Zhao et al. (2015) haben herausgefunden, dass die Indikationen des „Ephedra-Dekoktes“ (*Mahuang tang* 麻黄汤, s. oben), das heißt Influenza, Bronchitis, Asthma etc., mit der mukosalen Immunität im Zusammenhang ste-

<sup>1</sup> Von Xue Shengbai (薛生白) verfasst und 1681 veröffentlicht.



**Abb. 1** Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) zirkuliert in den Bahnen des Xue, während sich das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) in den Leitbahnen befindet. Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) wirkt in den Interstitien und Poren (*couli*) und schützt die *extima* (Oberfläche, *biao*) vor äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*). (© Zhang)

hen. Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) hat seinen Ursprung im unteren Calorium (unterer Wärmebereich, *xiajiao*), also im *o. renalis* (Fk „Niere“, *shen*). Yang et al. (2017) haben berichtet, dass das Prinzip des Suppletierens des *yang renale* (Yang des Fk „Niere“, *shenyang*) bei Erkrankungen, die auf eine Immunschwäche zurückzuführen sind, eingesetzt werden kann. Ji und Xie gehen davon aus, dass ein gestörtes *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) aus Sicht der CM an allergischen Reaktionen wie allergische Rhinitis, allergische Purpura, Nahrungsmittelallergie, allergische Dermatitis etc. mit beteiligt ist (Ji et al. 2011).

### 3 Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) und die Leitbahnen

Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) wird durch den *o. renalis* (Fk „Niere“, *shen*) hervorgebracht, durch den *o. lienalis* (Fk „Milz“, *pi*) suppletiert und durch den *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) verteilt. Allgemein gesagt sind von den Leitbahnen die *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*) und die *s. retinens yang* („Haltenetz des Yang“, *yangwei*) und von den Funktionskreisen der *o. tricolorii* (Fk „Drei Wärmebereiche“, *sanjiao*), der *o. renalis* (Fk „Niere“, *shen*), der *o. vesicalis* (Fk „Blase“, *pangguang*), die *oo. lienalis et stomachi* (Fk „Milz“ und „Magen“, *pi wei*), der *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) und der *o. intes-*

*tini crassi* (Fk „Dickdarm“, *dachang*) an der Umwandlung und dem Transport des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) beteiligt.

Ein Teil des *qi originalis* (Ursprungs-Qi, *yuanqi*) aus dem *o. renalis* (Fk „Niere“, *shen*) tritt in den inneren Zweig der *c. tricolorii* (Leitbahn des Fk „Drei Wärmebereiche“, *sanjiao jing*), die *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*) bei Rg4/Du4 („Pforte des Lebensloses“, *mingmen*) und die *c. vesicalis* (Leitbahn des Fk „Blase“, *pangguang jing*) bei V23/B123 („Einflusspunkt des ‚Nieren‘-Funktionskreises“, *shenshu*) ein. Dann wird es bei Rg6/Du6 („Die Mitte des Rückgrats“, *jizhong*) und V20/B120 („Einflusspunkt des ‚Mitten‘-Funktionskreises“, *pishu*) durch das *qi frumentarium* („Getreide-Qi“, *guqi*) suppletiert. Anschließend tritt es über Rg12/Du12 („Die Säule der Person“, *shenzhu*) und Rg13/Du13 („Weg der Töpfer“, *taodao*) in den *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) ein. Zudem tritt es bei Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*) in alle Yang-Leitbahnen ein. Der *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) und der *o. tricolorii* (Fk „Drei Wärmebereiche“, *sanjiao*) verteilen das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) an die *extima* (Oberfläche, *biao*), in erster Linie über den *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*), den *o. intestini crassi* (Fk „Dickdarm“, *dachang*), den *o. vesicalis* (Fk „Blase“, *pangguang*), die *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*), den *o. tricolorii* (Fk „Drei Wärmebereiche“, *sanjiao*) und die *s. retinens yang* („Haltenetz des Yang“, *yangwei*) (Abb. 2).

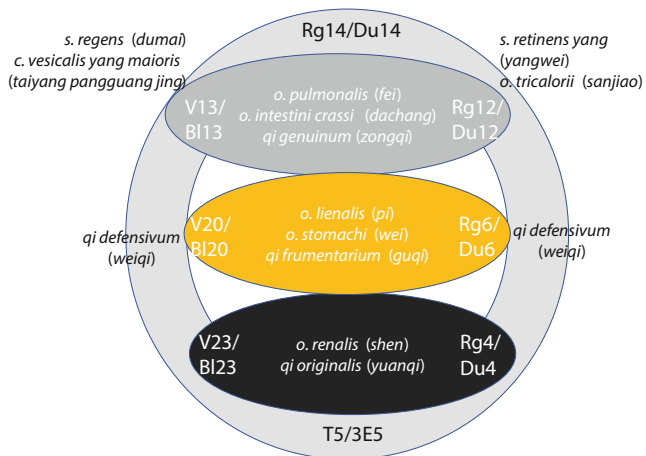
Aus diesem Grund werden in der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*, s. oben) für Störungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) Symptome der Leitbahnen *yang maior* (Großes Yang, *taiyang*), *splendor yang* (Überstrahlung des Yang, *yangming*) und *yang minoris* (Kleines Yang, *shaoyang*) und bei *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) Symptome der Schicht des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) genannt.

## 4 Störungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) und deren Behandlung

### 4.1 Blockade des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) durch *algor* („Kälte“, *han*)

#### Symptome

- Schmerzen aufgrund *algor* („Kälte“, *han*) (*algor* („Kälte“, *han*) ist eine Heteropathie (Schrägläufigkeit, *xie*) mit Yin-Charakter, die auch der Wandlungsphase Metall zugeordnet ist und schließend und blockierend wirkt: Kopfschmerzen, Schmerzen des Körpers, Schmerzen im unteren Rücken, Gelenkschmerzen



**Abb. 2** Hervorbringung und Bewegung des *qi defensivum (weiqi)* (© Zhang)

- *extima* (Oberfläche, *biao*): Aversion gegen Wind und Kälte
- *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*): Keuchen, kein Schwitzen
- Puls: *superficiales* („oberflächlich“, *fu*) und *intenti* („gespannt“, *jin*)
- Zunge: dünner und weißer Zungenbelag<sup>2</sup>.

**Behandlungsprinzip** Öffnen der Blockade des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*), Zerstören des *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *feiqi*) und Beruhigen des Keuchens.

**Arzneimittel** „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang* 麻黄汤, s. oben).

Ephedrae herba (*Mahuang*) und Cinnamomi cassiae ramulus (*Guizhi*) rufen Schwitzen hervor, öffnen die Interstitien und Poren (*couli* 腠理) und lösen Blockaden im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in der *extima* (Oberfläche, *biao*) aufgrund *algor* („Kälte“, *han*) oder *algor venti* („Wind-Kälte“, *fenghan*). Armeniacae semen (*Xingren*) zerstreut das *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *feiqi*) und beruhigt Keuchen. Glycyrrhizae radix preparata (*Zhigancao*) stärkt das mittlere *Calorium* (mittlerer Wärmebereich, *zhongjiao*) und suppletiert Säfte (*jinye*), um zu verhindern, dass nach dem Hervorrufen von Schwitzen durch Ephedrae herba (*Mahuang*) das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) geschwächt wird.

<sup>2</sup> Diese Symptome beruhen auf dem Originalzitat (OZ) 35 in der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*) (Mitchell et al. 1999).

## Akupunkturbehandlung

1. IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*), T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*), V2/B12 („Zusammengelegter Bambus“, *cuanzhu*)
2. Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*), V11/B11 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B112 („Pforte der Winde“, *fengmen*), V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*)

Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*) ist das *foramen conventorium* (Zusammenkunftspunkt, *huixue*) aller Yang-Leitbahnen, und T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*) verbindet als Verbindungs- und Zusammenkunftspunkt für die *s. retinens yang* („Haltenetz des Yang“, *yangwei*) alle Yang-Leitbahnen. Daher können beide Foramina Blockaden des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in der *extima* (Oberfläche, *biao*) öffnen. IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) öffnet die Interstitien und Poren (*couli* 腠理) und ruft so Schwitzen hervor, und es beseitigt Blockaden des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*). V11/B11 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B112 („Pforte der Winde“, *fengmen*) und V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*), die in „Jins System der drei Nadeln“ (靳三针) auch als „Drei Nadeln für den Fk Lunge (肺三针) bezeichnet werden, beseitigen äußeren *algor* („Kälte“, *han*), zerstreuen das *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *feiqi*) und beruhigen Keuchen (Ou et al. 2014). V2/B12 („Zusammengelegter Bambus“, *cuanzhu*) kann zusätzlich eingesetzt werden, um Kopfschmerzen, Nackenschmerzen und Schmerzen anderer Muskeln im Leitbahnverlauf zu behandeln.

## 4.2 Ventus („Wind“, *feng*) greift das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) an

### Symptome

- *ventus* („Wind“, *feng*) (*ventus* („Wind“, *feng*) ist eine Heteropathie (Schrägläufigkeit, *xie*) mit Yang-Charakter, die der Wandlungsphase Holz zugeordnet ist und öffnend und bewegend wirkt): Schwitzen
- *extima* (Oberfläche, *biao*): Aversion gegen Kälte oder Wind, Fieber
- *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) und *o. intestini crassi* (Fk „Dickdarm“, *dachang*): verstopfte Nase, Erbrechen
- Puls: *pollikar superficiales* („oberflächlich“, *fu*) und *pedal invalidi* („schwach“, *ruo*)
- Zunge: dünner und weißer Zungenbelag

**Behandlungsprinzip** Vertreiben von *ventus* („Wind“, *feng*), Harmonisieren von *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) und *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*).

**Arzneimittel** „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang* 桂枝汤, s. oben).

Cinnamomi cassiae ramulus (*Guizhi*), der die stärkste Eigenschaft von Holz aufweist, beseitigt *ventus* („Wind“, *feng*) im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) an der *extima* (Oberfläche, *biao*). Nachdem das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) durch *ventus* („Wind“, *feng*) angegriffen wurde, wird das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) aus den Leitbahnen gedrängt. Aus diesem Grund kommt es bei dem Patienten zu Schwitzen. *Shaoyao*<sup>3</sup> suppletiert das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) und das Xue und dynamisiert das Xue und beseitigt dadurch *ventus* („Wind“, *feng*). Zingiberis rhizoma recens (*Shengjiang*), Jujubae fructus (*Dazao*) und Glycyrrhizae radix preparata (*Zhigancao*) aktivieren die *oo. lienalis et stomachi* (Fk „Milz“ und „Magen“, *pi wei*) und bringen Säfte (*jinye*) hervor, wodurch das aufgrund des Schwitzens verbrauchte *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) ergänzt wird.

**Akupunkturbehandlung** F20/Gb20 („Teich des Windes“, *fengchi*), T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*), IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*), R7/Ni7 („Der zurückfließende Strom“, *fuliu*), S36/Ma36 („Dritter Weiler am Fuß“, *zusanli*).

F20/Gb20 („Teich des Windes“, *fengchi*) und T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*) beseitigen *ventus* („Wind“, *feng*) in der *extima* (Oberfläche, *biao*). F20/Gb20 („Teich des Windes“, *fengchi*) eignet sich gut zur Behandlung aller *ventus*-Symptome („Wind“, *feng*) am Kopf, z. B. von verstopfter/laufender Nase, Kopfschmerzen, Juckreiz der Augen etc. IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) reguliert die Interstitien und Poren (*couli*), und R7/Ni7 („Der zurückfließende Strom“, *fuliu*) suppletiert die Säfte (*jinye*). IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) unterstützt R7/Ni7 („Der zurückfließende Strom“, *fuliu*) beim Verteilen der Säfte (*jinye*). Die Kombination aus IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) und R7/Ni7 („Der zurückfließende Strom“, *fuliu*) wird häufig zur Behandlung verschiedener Störungen der Schweißabsonderung eingesetzt (Zhang 2006). S36/Ma36 („Dritter Weiler am Fuß“, *zusanli*), der der Wandlungsphase Erde zugeordnete Punkt auf der der Wandlungsphase Erde zugeordneten Leitbahn, stärkt das mittlere Calorium (mittlerer Wärmebereich, *zhongjiao*).

<sup>3</sup> Es herrscht Uneinigkeit über die Verwendung von *Shaoyao* im „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang* 桂枝汤, s. oben). Einige TCM-Ärzte sind der Ansicht, dass *Paeoniae radix lactiflora* (*Baishaoyao* 白芍药) verwendet werden sollte, um das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) zu nähren. Andere vertreten die Meinung, dass *Paeoniae radix rubra* (*Chishaoyao* 赤芍药) verwendet werden sollte, um die Leitbahnen durchgängig zu machen und *ventus* („Wind“, *feng*) zu beseitigen, da in der Han-Zeit nur die unpräparierten Segmente von *Shaoyao*, d. h. von *Paeoniae radix rubra* (*Chishaoyao*), verwendet wurden. Meiner Meinung nach sollte aufgrund der beabsichtigten Wirkung der Rezeptur, also dem Beseitigen von *ventus* („Wind“, *feng*), *Paeoniae radix rubra* (*Chishaoyao*) verwendet werden.

### 4.3 *Calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*) greift das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) an

Bei *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) wird eine *Calor-venti*-Heteropathie („Wind-Hitze“-Schrägläufigkeit, *fengre xie*) als „Wind-Wärme“ (*fengwen* 风湿) bezeichnet.

#### Symptome

- *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*) im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*): Fieber, Aversion gegen Wind und Kälte, Durst, Schwitzen oder kein Schwitzen, Kopfschmerzen
- *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*): Husten
- Zunge: dünner und weißer/gelber Zungenbelag, leicht rote Zungenspitze und -ränder
- Pulse: *superficiales* („oberflächlich“, *fu*) und *celeris* („beschleunigt“, *shu*)

**Behandlungsprinzip** Kühlen und Zerstreuen von Wärme, Reduzieren von *calor* („Hitze“, *re*) des *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*).

**Arzneimittel** „Pulver mit Lonicera und Forsythia“ (*Yinqiao san* 银翘散, s. Hemen et al. 2006, S. 98).

*Lonicerae flos* (*Jinyinhua*) und *Forsythiae fructus* (*Lianqiao*) reduzieren *calor* („Hitze“, *re*) im *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*). *Schizonepetae spica* (*Jingjiesui*), *Sojae semen praeparatum* (*Dandouchi*) und *Menthae herba* (*Bohe*) vertreiben *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*). *Arctii fructus* (*Niubangzi*) und *Platycodi radix* (*Jiegeng*) lösen Einstauungen des *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *feiqi*) aufgrund von *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*). *Phragmitis rhizoma* (*Lugen*) und unpräparierte *Glycyrrhizae radix* (*Gancao*) bringen Säfte (*jinye*) hervor.

#### Akupunkturbehandlung

1. V11/B11 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B12 („Pforte der Winde“, *fengmen*), V13/B13 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*), IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*), IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*)
2. P10/Lu10 („Fischbauchgrenze“, *yuji*), P11/Lu11 („Junges Shang“, *shaoshang*), P7/Lu7 („Reihe von Lücken“, *lieque*), R6/Ni6 („Das Meer der Erhellung“, *zhaohai*)  
Die „Drei Nadeln für den Fk Lunge“ (s. oben) (also V11/B11 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B12 („Pforte der Winde“, *fengmen*) und V13/B13 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*)) vertreiben *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*), der das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) blockiert, und beseitigen Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*) aus dem *o. pulmo-*

*nalis* (Fk „Lunge“, *fei*). IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) und IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*) vertreiben *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*). P10/Lu10 („Fischbauchgrenze“, *yuji*), das *foramen effusorium* („Punkt des Ausgießens“, *xingxue*), vertreibt *ventus* („Wind“, *feng*) und reduziert *calor* („Hitze“, *re*). Blutiges Nadeln von P11/Lu11 („Junges Shang“, *shaoshang*), dem *foramen puteale* („Brunnenpunkt“, *jingxue*), statt von P10/Lu10 („Fischbauchgrenze“, *yuji*) sollte durchgeführt werden, wenn der Patient Halsschmerzen und hohes Fieber hat. P7/Lu7 („Reihe von Lücken“, *lieque*), das *foramen copulo-conventorium* („Punkt der Verbindung und Zusammenkunft“, *jiaohuixue*) mit der *s. respondens* („Aufnehmende Leitbahn“, *renmai*), und R6/Ni6 („Das Meer der Erhellung“, *zhaohai*), das *foramen copulo-conventorium* („Punkt der Verbindung und Zusammenkunft“, *jiaohuixue*) mit der *s. ascendens yin* („Emporziehende Yin-Leitbahn“, *yingqiaomai*), bringen Yin-Säfte hervor. Darüber hinaus beseitigt P7/Lu7 („Reihe von Lücken“, *lieque*), das *foramen nexorium* („Anknüpfungspunkt“, *luoxue*), äußere Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*) und löst Einstauungen des *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*).

#### 4.4 *Calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) bedrängt das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

##### Symptome

- *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) bedrängt das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*): Aversion gegen Kälte, subfebrile Temperaturen, nachmittags erhöhtes Fieber, weniger Schwitzen als bei der Symptomkonfiguration *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*)
- *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*): Kopfschmerzen mit Schweregefühl, Schweregefühl des Körpers, Völlegefühl in der Brust und im Abdomen, kein Durst
- Zunge: gelb und klebrig
- Pulse: *lenes* („nachgiebig“, *ru*), *celeri* („beschleunigt“, *shu*) oder *languidi* („behäbig“, *huan*)

**Behandlungsprinzip** Entfernen von *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in der *extima* (Oberfläche, *biao*), Zerstreuen von Einstauungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*).

**Arzneimittel** „Dekokt der drei Samen“ (*Sanren tang* 三仁汤, s. Hemen et al. 2006, S. 224).

Armeniacae semen (*Xingren*) und Lophateri herba (*Dan zhuye*) entfalten das *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *fei-qi*) und entfernen *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) aus dem *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in der *extima* (Oberflä-

che, *biao*). *Amomi fructus rotundus* (*Baidoukou*), *Magnoliae cortex* (*Houpo*) und *Pinelliae rhizoma* (*Banxia*) trocknen *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) und lösen Einstauungen des Qi aufgrund von *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*). *Coicis semen* (*Yiyiren*), *Talcum* (*Huashi*) und *Tetrapanacis medulla* (*Tongcao*) leiten *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) über den Harn aus.

**Akupunkturbehandlung** V11/B111 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B112 („Pforte der Winde“, *fengmen*), V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*), V20/B120 („Einflusspunkt des ‚Mitten‘-Funktionskreises“, *pishu*), IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*), V40/B140 („Die Mitte des Staugewässers“, *weizhong*).

Die „Drei Nadeln für den Fk Lunge“ (d.h. V11/B111 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B112 („Pforte der Winde“, *fengmen*), V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*)) beseitigen *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) oder *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*) im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) – *extima* (Oberfläche, *biao*). V20/B120 („Einflusspunkt des ‚Mitten‘-Funktionskreises“, *pishu*), das *inductorium dorsale* („Einflusspunkt des Rückens“, *beishuxue*) des *o. lienalis* (Fk „Milz“, *pi*), aktiviert den *o. lienalis* (Fk „Milz“, *pi*), *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) umzuwandeln und auszuleiten. IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*) und V40/B140 („Die Mitte des Staugewässers“, *weizhong*), *foramina coniunctoria* („Vereinigungspunkte“, *hexue*), beseitigen *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) und *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) – *extima* (Oberfläche, *biao*), d.h. der *c. vesicalis yang maioris* (Leitbahn des Fk „Blase“ Großes Yang, *taiyang pangguang jing*) und der *c. pulmonalis* (Leitbahn des Fk „Lunge“, *fei jing*).

## 5 Long Covid als eine Erkrankung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

Nach der Lehre der *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) können die häufigen Symptome von Long Covid auf latentem *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) beruhen, der auch als trübes Toxisches bezeichnet wird und im *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) verweilt und die Funktionen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) stört (Zhang et al. 2020). Blockaden durch trübes Toxisches können beispielsweise folgende Konsequenzen haben: 1) Wahrnehmungsstörungen wie Geruchs- und Geschmacksverlust und Neuropathie; 2) mentale und psychische Störungen wie Schlafstörungen, Gedächtnisschwäche, Konzentrationsschwäche, Depression, Angststörungen, Abgeschlagenheit, allgemeine Schmerzen etc.; 3) Störungen von Lunge und Atemwege wie Kurzatmigkeit, Halsschmer-

zen, Husten etc.; und 4) Störungen der Haut wie Urticaria und Ausschläge (McMahon et al. 2021).

Obwohl in den Klassikern der TCM die meisten Störungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) als repletive Symptomkonfigurationen diagnostiziert werden, findet sich heutzutage in der klinischen Praxis auch häufig eine Defizienz des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*). Beispielsweise besteht bei vielen Patienten nach der akuten Phase von Covid-19 eine *depletio* (energetische Schwäche, *xu*) von *qi pulmonale et lienale* (Qi der Fk „Lunge“ und „Milz“, *fei pi qi*). Wie bereits gesagt, hat das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) seinen Ursprung in den *o. renalis* (Fk „Niere“, *shen*), *o. lienalis* (Fk „Milz“, *pi*) und *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*). Daher können die verschiedenen depletiven Symptomkonfiguration dieser Funktionskreise, z. B. *depletio* (energetische Schwäche, *xu*) des *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *fei qi*), *depletio* (energetische Schwäche, *xu*) des *yin pulmonale* (Yin des Fk „Lunge“, *feyin*), *depletio* (energetische Schwäche, *xu*) des *qi renale* (Qi des Fk „Niere“, *shen qi*) etc., als Defizienzen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) betrachtet werden.

### 5.1 Residuales Toxisches/Blockade (*calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*)) bedrängt das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)

#### Symptome

- Symptome einer Störung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*): Aversion gegen Kälte, subfebrile Temperaturen, nachmittags erhöhtes Fieber, Schwitzen
- Nase, Mund und Rachen: Geruchs- und Geschmacksverlust, Halsschmerzen
- Haut: Exantheme
- Symptome einer gestörten Funktion des *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) und *o. intestini crassi* (Fk „Dickdarm“, *dachang*): Husten, Schwierigkeiten bei der Defäkation
- Störungen der konstellierenden Kraft *shen*: Schlafstörungen, Schmerzen, Gedächtnisschwäche, Appetitlosigkeit
- Zunge: gelb und klebrig
- Pulse: *lenes* („nachgiebig“, *ru*), *celeri* („beschleunigt“, *shu*) oder *languidi* („behäbig“, *huan*)

**Behandlungsprinzip** Zerstören von *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*), Freimachen der Körperöffnungen.

**Arzneimittel** „Dekokt der drei Samen“ (*Sanren tang* 三仁汤, s. oben) zusätzlich mit *Magnoliae flos* (*Xinyi*), *Acori rhizoma* (*Shichangpu*), *Angelicae dahuricae radix* (*Baizhi*).

Das „Dekokt der drei Samen“ (*Sanren tang*, s. oben) zerstreut *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) in der *extima* (Oberfläche, *biao*). *Magnoliae flos* (*Xinyi*), *Acori rhizoma* (*Shichangpu*) und *Angelicae dahuricae radix* (*Baizhi*) machen die Körperöffnungen frei und beseitigen *calor hu-*

*midus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) aus dem Bereich des Kopfes.

**Modifikation** Bei Xue-Stasen mit Atemnot, stechenden Schmerzen in der Brust, Palpitationen, Neuropathie, lividen Lippen und lividen sublingualen Venen: „Dekokt, das die Sinnesöffnungen löst und das Xue vorantreibt“ (*Tongqiao huoxue tang* 通窍活血汤, s. Hempen et al. 2006, S. 294) mit u. a. *Paeoniae radix rubra* (*Chishaoyao*), *Chuanxiong rhizoma* (*Chuanxiong*) und *Persicae semen* (*Taoren*), und *Allii fistulosi bulbus* (*Congbai*).

**Akupunkturbehandlung** V11/B111 („Großes Weberschiffchen“, *dazhu*), V12/B112 („Pforte der Winde“, *fengmen*), V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*), V20/B120 („Einflusspunkt des ‚Mitten‘-Funktionskreises“, *pishu*), IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*), V40/B140 („Die Mitte des Staugewässers“, *weizhong*), Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*).

Erklärung siehe Punkt 4.4. Zusätzlich werden IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*) und Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*) häufig eingesetzt, um Erkrankungen der Haut zu behandeln. IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*) kann *calor xue* („Hitze“ des Xue, *xuere*) kühlen und *calor venti* („Wind-Hitze“, *fengre*) und Toxisches ableiten. Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*) löst die *extima* (Oberfläche, *biao*) und leitet *ventus* („Wind“, *feng*) aus.

#### Modifikation

- Kopf: F20/Gb20 („Teich des Windes“, *fengchi*) und T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*) beseitigen das residuale Toxische, d. h. *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*), am Kopf
- Nase: IC20/Di20 („Empfangen der Wohlgerüche“, *yingxiang*), Ex1/Ex-HN-3 („Siegelhalle“, *yintang*), IT18/Dü18 („Kellerloch der Wange“, *quanliao*), IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) beseitigen Blockaden durch *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) oder Xue-Stasen in der Nase
- Geschmackssinn: Rs23/Ren23 („Quelle in den Engen“, *lianquan*), Rs24/Ren24 („Punkt, der die Flüssigkeiten aufnimmt“, *chengjiang*) und Rg26/Du26 („Wassergraben“, *shuigou*) beseitigen Blockaden durch *calor humidus* („Feuchtigkeit-Hitze“, *shire*) oder Xue-Stasen in der Zunge
- Störungen der konstellierenden Kraft *shen* oder mentale Störungen: Rg23/Du23 („Oberer Stern“, *shangxing*), F13/Gb13 („Die konstellierende Kraft der Wurzel“, *benshen*) und Pc6/Pe6 („Inneres Passtor“, *neiguan*) beseitigen alle Einstauungen der konstellierenden Kraft *shen* und beruhigen die konstellierende Kraft *shen*.

## 5.2 Depletio (energetische Schwäche, xu) des qi defensivum (Wehrenergie, weiqi) (depletio (energetische Schwäche, xu) durch eine depletio qi pulmonale et lienale (energetische Schwäche des Qi der Fk „Lunge“ und „Milz“, fei pi qi xu))

### Symptome

- *depletio qi* (energetische Schwäche des Qi, *qixu*): Abgeschlagenheit, leichtes Fieber
- *depletio qi o. pulmonalis* (energetische Schwäche des Qi des Fk „Lunge“, *fei qi xu*): Kurzatmigkeit, Husten mit dünnflüssigem Sputum, wiederholte Erkältungen/Infektionen/Influenza/Covid
- *depletio qi o. lienalis* (energetische Schwäche des Qi des Fk „Milz“, *pi qi xu*): Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, weicher Stuhl
- Zunge: blasser Zungenkörper, weißer und klebriger Belag
- Pulse: *mersi* („untergetaucht“, *chen*), *minuti* („zart“, *xi*) und *invalidi* („schwach“, *ruo*)

**Behandlungsprinzip** Suppletieren von *qi lienale et pulmonale* (Qi der Fk „Milz“ und „Lunge“, *pi fei qi*) (Stärken der Wandlungsphase Erde, um die Wandlungsphase Metall zu suppletieren).

**Rezeptur** „Pulver mit Ginseng, Poria und Atractylodis macrocephalae“ (*Shenling baizhu san* 参苓白术散, s. Hempen et al. 2006, S. 338).

Ginseng radix (*Renshen*), Dioscoreae rhizoma (*Shanyao*), Atractylodis macrocephalae rhizoma (*Baizhu*), Glycyrrhizae radix preparata (*Zhigancao*) und Nelumbinis semen (*Lianzi*) suppletieren das *qi lienale et pulmonale* (Qi der Fk „Milz“ und „Lunge“, *pi fei qi*). Amomi xanthioidis fructus (*Sharen*), Poria (*Fuling*), Citri reticulatae pericarpium (*Chenpi*), Lablab semen album (*Biandou*) und Coicis semen (*Yiyiren*) regulieren den *o. lienalis* (Fk „Milz“, *pi*) und beseitigen *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*). Platycodi radix (*Jiegeng*) leitet die Arzneimittel nach oben, um das *qi pulmonale* (Qi des Fk „Lunge“, *fei qi*) zu suppletieren.

### Akupunkturbehandlung

1. S36/Ma36 („Dritter Weiler am Fuß“, *zusanli*), L6/Mi6 („Die Verbindung der drei Yin“, *sanyinjiao*), Rs12/Ren12 („Sammlungspunkt des ‚Magen‘-Funktionskreises“, *zhongwan*), Rs6/Ren6 („Meer des Qi“, *qihai*), Rs17/Ren17 („Vorhof der Brust“, *shanzhong*)
2. V13/B113 („Einflusspunkt des ‚Lungen‘-Funktionskreises“, *feishu*), V43/B143 („Das Innere“, *gaohuang*), V20/B120 („Einflusspunkt des ‚Mitten‘-Funktionskreises“,

*pishu*), Rg20/Du20 („Zusammenkunft aller Leitbahnen“, *baihui*)

Moxibustion ist sehr empfehlenswert.

### Modifikation

- Bei *depletio yin* (energetische Schwäche des Yin, *yinxu*) mit Schweißen im Schlaf, trockenem Husten, Durst, trockenem Sputum etc. werden *Ophiopogonis radix* (*Maimendong*) und *Schisandrae fructus* (*Wuweizi*) zugegeben. Diese beiden Arzneimittel und Ginseng radix (*Renshen*) werden zusammen als „Pulver, das die Pulse hervorbringt“ (*Shengmai san* 生脉散, s. Hempen et al. 2006, S. 332) bezeichnet. Im Rahmen der Akupunkturbehandlung werden zusätzlich P7/Lu7 („Reihe von Lücken“, *lieque*), R7/Ni7 („Der zurückfließende Strom“, *fuliu*) und R6/Ni6 („Das Meer der Erhellung“, *zhaohai*) eingesetzt.
- Bei *pituita* („Schleim“, *tan*) mit reichlich weißem Sputum und Übelkeit wird *Pinelliae rhizoma* (*Banxia*) ergänzt. *Pinelliae rhizoma* (*Banxia*), *Citri reticulatae pericarpium* (*Chenpi*) und *Poria* (*Fuling*) sind die wichtigsten Arzneimittel im „Dekokt aus den zwei Abgestandenen (Ingredienzen)“ (*Erchen tang* 二陈汤, s. Hempen et al. 2006, S. 242). Bei der Akupunkturbehandlung wird zusätzlich S40/Ma40 („Üppige Fülle“, *fenglong*) eingesetzt.

## 6 Neurologische and psychische Störungen

### 6.1 Schlafstörungen

Die ein- und austretende Bewegung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) reguliert den zirkadianen Rhythmus. Aus diesem Grund kann zur Behandlung von Insomnie und Schläfrigkeit das „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang* 桂枝汤, s. oben) ausgewählt werden, das die Bewegungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) reguliert. Wenn das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) ruhelos ist und ein Patient sich über Insomnie beklagt, wird das „Dekokt mit Zimtweigen, verstärkt mit Mastodi fossilium und Ostrea“ (*Guizhi jia longgu muli tang* 桂枝加龙骨牡蛎汤, s. Scheid et al. 2009, S. 439) eingesetzt (Zhou 2011). *Mastodi fossilium ossis* (*Longgu*) und *Ostreae concha* (*Muli*) adstringieren und beruhigen die konstellierende Kraft *shen* (*qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)). Wenn andererseits das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) sich aufgrund von Einstauungen nicht mehr nach außen bewegen kann, kommt das „Dekokt mit Cinnamomum, verstärkt mit Cinnamomum“ (*Guizhi jiagui tang* 桂枝加桂汤, s. Scheid et al. 2009, S. 18) zum Einsatz (Xie 1993). *Cinnamomi cassiae ramulus* (*Guizhi*) beseitigt Blockaden des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*).



Bei der Akupunkturbehandlung gibt es viele Methoden zur Behandlung von Schlafstörungen über eine Regulierung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*). V62/B162 („Ursprung der ‚Emporziehenden Yang-Leitbahn‘“, *shenmai*) wirkt über die *c. vesicalis yang maioris* (Leitbahn des Fk „Blase“ Großes Yang, *taiyang pangguang jing*) (*qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*)) und die *s. ascendens yang* („Emporziehende Yang-Leitbahn“, *yangqiao*). V62/B162 („Ursprung der ‚Emporziehenden Yang-Leitbahn‘“, *shenmai*) wird häufig mit R6/Ni6 („Das Meer der Erhellung“, *zhaohai*) kombiniert, das die konstellierende Kraft *shen* über die *c. renalis* (Leitbahn des Fk „Niere“, *shen jing*) und die *s. ascendens yin* („Emporziehende Yin-Leitbahn“, *yinqiaomai*) reguliert (Wang 2008). Punkte der *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*), z. B. Rg20/Du20 („Zusammenkunft aller Leitbahnen“, *baihui*), Rg23/Du23 („Oberer Stern“, *shangxing*), Rg24/Du24 („Vorhalle der konstellierenden Kraft“, *shenting*) und Ex1/Ex-HN-3 („Siegelhalle“, *yintang*), werden häufig eingesetzt, weil die *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*) auch die Bewegung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) reguliert. Die *inductoria dorsalia* („Einflusspunkte des Rückens“, *beishuxue*), z. B. V15/B115 („Einflusspunkt des ‚Herz‘-Funktionskreises“, *xinshu*) und V18/B118 („Einflusspunkt des ‚Leber‘-Funktionskreises“, *ganshu*), werden ebenfalls häufig ausgewählt, weil sie gleichzeitig das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) und die *oo. cardialis et hepaticus* (Fk „Herz“ und „Leber“, *xin gan*) regulieren können.

## 6.2 Angststörungen und Depression

Wenn das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in das *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) eintritt, kehrt die individualcharakteristisch aktiv konstellierende Kraft *hun* (Geistseele *hun, hun*) am Abend in den *o. hepaticus* (Fk „Leber“, *gan*) zurück. Daraufhin kommt der Körper zur Ruhe und schläft. Wenn das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) aus dem *qi constructivum* (Bauenergie, *yingqi*) austritt, verlässt die individualcharakteristisch aktiv konstellierende Kraft *hun* (Geistseele *hun, hun*) am Morgen das *xue hepatici* (Xue des *o. hepaticus*, Fk „Leber“, *gan*). Dadurch wird der Körper aktiv, d. h. er denkt, konzentriert sich, sieht, hört, geht etc.

Sobald das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) gestört wird, wird auch die individualcharakteristisch aktiv konstellierende Kraft *hun* (Geistseele *hun, hun*), der Yang-Anteil der konstellierenden Kraft *shen*, gestört. Deshalb lassen sich Angststörungen, Depression und andere psychische Störungen durch Regulieren des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) behandeln. So wurden etwa das „Dekokt mit Ephedra, Aconitum und Asarum“ (*Mahuang fuzi xixin tang* 麻黄附子细心汤, s. Hempen et al. 2006, S. 50) und das „Dekokt mit Zimtweigen, verstärkt mit Mas-

todi fossilium und Ostrea“ (*Guizhi jia longgu muli tang* 桂枝加龙骨牡蛎汤, s. oben) eingesetzt, um Depression (Jiang et al. 2020, Lai et al. 2017) und Angststörungen zu behandeln. Das „Dekokt der fünf Ingredienzen mit Astragalus und Cinnamomum“ (*Huangqi guizhi wuwu tang* 黄芪桂枝五物汤, s. Hempen et al. 2006, S. 314) wurde zur Behandlung von Depression eingesetzt (Li und Ding 2019).

Bei der Akupunkturbehandlung werden häufig Punkte an der *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*) und an der *c. vesicalis* (Leitbahn des Fk „Blase“, *pangguang jing*) eingesetzt, um Angststörungen und Depression zu behandeln. Punkte siehe 6.1 (Schlafstörungen).

## 6.3 Schwitzen

Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) hat seine Behausung in den Interstitien und Poren (*couli*), d. h. den Schweißporen; aus diesem Grund gelten Störungen der Schweißabsonderung als Erkrankungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*). Das „Dekokt mit Cinnamomum“ (*Guizhi tang* 桂枝汤, s. oben) und seine Modifikationen, z. B. das „Dekokt mit Zimtweigen, verstärkt mit Mastodi fossilium und Ostrea“ (*Guizhi jia longgu muli tang* 桂枝加龙骨牡蛎汤, s. oben), das „Dekokt von Zimtweigen, durch Aconit verstärkt“ (*Guizhi jia fuzi tang* 桂枝加附子汤, s. Scheid et al. 2009, S. 19) und das „Dekokt aus Zimtweigen, verstärkt mit Wurzel der Pfingstrose“ (*Guizhi jia shaoyao tang* 桂枝加芍药汤, s. Scheid et al. 2009, S. 18), werden häufig eingesetzt, um Störungen der Schweißabsonderung zu behandeln (Feng et al. 2018).

Im Rahmen der Akupunkturbehandlung werden IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) und Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*), die das Öffnen und Schließen der Interstitien und Poren (*couli*) regulieren, häufig zur Behandlung verschiedener Erkrankungen der Schweißabsonderung eingesetzt.

## 6.4 Schmerzen bei Bi-Syndrom (*occlusio, bizheng*)

Das Bi-Syndrom (*occlusio, bizheng* 痹症) findet sich typischerweise in Gelenken, in die die äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*) *ventus* („Wind“, *feng*), *algor* („Kälte“, *han*) und *humor* („Feuchtigkeit“, *shi*) eingedrungen sind. In den Gelenken treffen die *nervus* (Muskelleitbahnen, *jingjin* 经筋) zusammen, also die Sehnen und Bänder. Entsprechend dem 10. Kapitel der „Unbefangene Fragen“ (*Suwen*) im „Inneren Klassiker des Gelben Fürsten“ (*Huangdi Neijing*, s. oben) schützt das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in den zwölf großen und 354 kleinen Gelenken die *nervus* (Muskelleitbahnen, *jingjin*) vor heteropathischem Qi (schrägläufiges Qi, *xieqi*), d. h. vor äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*).

Daher ist es zur Behandlung des Bi-Syndroms (*occlusio, bizheng*) wichtig, das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) zu aktivieren und zu stärken. So werden beispielsweise das „Ephedra-Dekokt“ (*Mahuang tang* 麻黄汤, s. oben) und seine Modifikationen, z. B. das „Dekokt mit Ephedra, Aconitum und Asarum“ (*Mahuang fuzi xixin tang* 麻黄附子细辛汤, s. oben), das „Pueraria-Dekokt“ (*Gegen tang* 葛根汤, s. Hempen et al. 2006, S. 394), das „Ephedra-Dekokt mit *Atractylodis macrocephala*“ (*Mahuang jiazhu tang* 麻黄加术汤, s. Scheid et al. 2009, S. 10), das „Ephedra-Dekokt mit Zimtweigen, Wurzel der Pfingstrose und Rhizom der Anemarrhena“ (*Mahuang guizhi shaoyao zhimu tang* 麻黄桂枝芍药知母汤) und das „Dekokt aus den frischen Trieben des Aconits“ (*Wutou tang* 乌头汤, s. Scheid et al. 2009, S. 624), häufig eingesetzt.

Bei der Akupunkturbehandlung können mit Punkten an den Leitbahnen des *o. vesicalis* (Fk „Blase“, *pangguang*) und des *o. intestini tenuis* (Fk „Dünndarm“, *xiaochang*) (*yang maior* (Großes Yang, *taiyang*)), des *o. intestini crassi* (Fk „Dickdarm“, *dachang*) (*o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*) – *extima* (Oberfläche, *biao*)), des *o. tricolorii* (Fk „Drei Wärmebereiche“, *sanjiao*) und der *s. regens* („Leitbahn der Steuerung“, *dumai*) diverse Schmerzen bei Bi-Syndrom (*occlusio, bizheng*) behandelt werden.

- Rücken inkl. Nacken, oberer Rücken, unterer Rücken: V62/B162 („Ursprung der ‚Emporziehenden Yang-Leitbahn‘“, *shenmai*), IT3/Dü3 („Der hintere Wasserlauf“, *houxi*), V10/B110 („Säule des Himmels“, *tianzhu*), Extrapunkt „Punkt aller Strapazen am Hals“ (*jingbailao* 颈百劳), Rg14/Du14 („Punkt aller Strapazen“, *dazhui*), Ex12/EX-B-2 („Zu beiden Seiten der Wirbelsäule“, *hualuoji* 华佗夹脊), V40/B140 („Die Mitte des Staugewässers“, *weizhong*), V57/B157 („Säule des Fleisches“, *chengshan*), V60/B160 („Olympus“, *kunlun*) etc.
- Arm inkl. Schulter, Ellenbogen und Handgelenk: IC15/Di15 („Spalt unter der Schulterhöhe“, *jianyu*), IC11/Di11 („Gekrümmter Teich“, *quchi*), T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*), IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*), IT3/Dü3 („Der hintere Wasserlauf“, *houxi*) etc.
- Bein inkl. Hüfte, Knie und Fußgelenk: F31/Gb31 („Marktplatz der Winde“, *fengshi*), V40/B140 („Die Mitte des Staugewässers“, *weizhong*), V57/B157 („Säule des Fleisches“, *chengshan*), V60/B160 („Olympus“, *kunlun*) etc.
- Hand, Finger, Fuß und Zehen: *foramina putealia* („Brunnenpunkte“, *jingxue*), *foramina effusoria* („Punkte des Ausgießens“, *xingxue*), Ex19/EX-LE-10 („Die acht Winde“, *bafeng* 八风), Ex14/EX-UE-9 („Die acht Schrägläufigkeiten“, *baxie* 八邪) etc.

T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*), der Verbindungs- und Zusammenkunftspunkt für die *s. retinens yang* („Haltenetz des Yang“, *yangwei*), reguliert das Tor für äußere

Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*). Meinem Verständnis nach haben T5/3E5 („Äußeres Passtor“, *waiguan*) und IC4/Di4 („Vereinte Täler“, *hegu*) in Hinsicht auf die Regulierung des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) ähnliche Wirkungen. F31/Gb31 („Marktplatz der Winde“, *fengshi*) beseitigt *ventus* („Wind“, *feng*) aus den Beinen. Dadurch reguliert es das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) der Beine.

Die *foramina putealia* („Brunnenpunkte“, *jingxue*) aller Yang-Leitbahnen weisen die Charakteristika des *o. pulmonalis* (Fk „Lunge“, *fei*), Wandlungsphase Metall, auf, während alle Yin-Leitbahnen die Charakteristika der Wandlungsphase Holz, *ventus* („Wind“, *feng*), haben. Deshalb sind *foramina putealia* („Brunnenpunkte“, *jingxue*), z. B. P11/Lu11 („Junges Shang“, *shaoshang*) und IC1/Di1 („Äußeres Yang“, *shangyang*), mit der *extima* (Oberfläche, *biao*) verbunden und vertreiben äußere Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*).

Die *foramina effusoria* („Punkte des Ausgießens“, *xingxue*), z. B. P10/Lu10 („Fischbauchgrenze“, *yuji*) und IC2/Di2 („Zweites Interstitium“, *erjian*), kühlen *calor* („Hitze“, *re*) aufgrund von Blockaden des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*). Ex19/EX-LE-10 („Die acht Winde“, *bafeng* 八风) und Ex14/EX-UE-9 („Die acht Schrägläufigkeiten“, *baxie* 八邪) befinden sich in der Nähe von *foramina effusoria* („Punkte des Ausgießens“, *xingxue*). Aus diesem Grund machen diese Punkte Blockaden durchgängig und regulieren das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) der Hand, der Finger, des Fußes und der Zehen.

Darüber hinaus können auch periphere Neuropathie, Wirbelsäulenverletzungen und Folgen eine Schlaganfalls als Störungen des *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) angesehen werden.

## 7 Schlussfolgerung

Das *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) ist ein besonderer Teil des Qi, der den Körper vor äußeren Heteropathien (Schrägläufigkeiten, *xie*) schützt und die konstellierende Kraft *shen* reguliert. Die klassische Theorie vom *qi defensivum* (Wehrenergie, *weiqi*) in der „Abhandlung über schädigende Kälte (*algor laedens*)“ (*Shanghan lun*, s. oben) und *morbi temperati* (Wärme-Erkrankungen, *wenbing*) kann für die Behandlung moderner Erkrankungen aufgrund Entzündungen, Infektionen, Allergien, neurologischer und mentale Störungen etc. hilfreich sein.

## Einhaltung ethischer Richtlinien

**Interessenkonflikt** H. Zhang gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

**Ethische Standards** Für diesen Beitrag wurden von den Autor/-innen keine Studien an Menschen oder Tieren durchgeführt. Für die aufgeführten Studien gelten die jeweils dort angegebenen ethischen Richtlinien.

## Literatur

- Du SH, Wang Y, Li JJ, Hu CY, Ding YQ. Prof. Ding Yuanqing's experiences in the pathological characteristics of 258 cases of depressive disorder differentiated and treated with the theory of defensive Qi and nutrient Qi. *World J Integr Tradit West Med.* 2017;12(2):1666–748.
- Fan JD. Professor Li Jindong's experience of insomnia treatment with inducing Wei to Yin. Liaoning University of Chinese Medicine, Dissertation, 2018. [范继东. 李敬林教授引卫入阴法治疗失眠经验总结. 辽宁中医药大学, 硕士学位论文, 2018]
- Feng B, Fang YT, Xu RS. Research progress in modern clinical application and mechanism of Guizhi decoction. *CJMM.* 2018;12:2242–7.
- Hempfen C-H, Fischer S, Hummelsberger J, Koch A, Leonhardy H, Nögel R, Thede C, Wullinger M. Leitfaden Chinesische Rezepturen. München: Elsevier; 2006.
- Ji Q, Xie H, Xiong DJ. The Defensive-Qi deficiency and allergic physique. *J Chin Ophthalmol Otorhinolaryngol.* 2011;1(3):132–4.
- Jiang WJ, Cheng CF, Zhang J. Case study on the treatment of depression with Ma Huang Fu Zi Xi Xin Tang. *Forum Tradit Chin Med.* 2020;35(4):7–8.
- Lai YM, Xu SQ, Bao ZM, Wen CS, Huang WB. Modification of Gui Zhi Long Gu Mu Li Tang to treat post-stroke depression: 50 cases. *Cardiovasc Dis J Integr Tradit Chin West Med.* 2017;1:166–7.
- Li JJ, Ding YQ. Huangqi Guizhi WUwu decoction in treatment of depression of Qi deficiency and collateral stasis syndrome. *Shandong J Tradit Chin Med.* 2019;2:154–7.
- McMahon DE, Gallman AE, Hruza GJ, Rosenbach M, Lipoff JB, Desai SR, French LE, Lim H, Cyster JG, Fox LP, Fassett MS. Long COVID in the skin: a registry analysis of COVID-19 dermatological duration. *Lancet Infect Dis.* 2021;21(3):313–4.
- Mitchell C, Ye F, Wisman N. *Shang Han Lun: On Cold Damage, Translation & Commentaries.* Paradigm Publications (MA); 1999. p. 91–3
- Ou WX, Luo QY, Lin QM, Lin XH, Cao YM, Ma XW, Kuang JC, She XY. Efficacy observation on Jin's three-needle therapy for allergic rhinitis of lung qi deficiency and cold syndrome. *Zhongguo Zhen Jiu.* 2014;34(5):445–8.
- Scheid V, Bensky D, Ellis A, Barolet R. *Chinese herbal medicine. Formulas & strategies.* 2. Aufl. Seattle: Eastland; 2009.
- Wang RJ. Acupuncture on Shenmai-BL62 and Zhaohai-KI6 to treat intractable insomnia. *J Sichuan Tradit Chin Med.* 2008;26(4):123.
- Xie FJ. Treatment of narcolepsy with Gui Zhi Jia Gui Tang. *J Sichuan Tradit Chin Med.* 1993;5(37):37.
- Yang QL, Zheng HF, Liu Y. Kidney-warming therapy is an important method for the treatment of the low body's immune function. *Lishizhen Med Mater Med Res.* 2017;28(04):919–20.
- Zhang JQ. Syndrome differentiation acupuncture on Hegu-LI4 and Fuli-KI7 to treat primary hyperhidrosis: 46 cases. *Chin Acupunct Moxibustion.* 2006;26(11):838.
- Zhang H, Luo L, Liu ZQ, Xie H. Retrospektive auf die Prävention und Therapie von Covid-19 mit Chinesischer Medizin in China. *Chin Med.* 2020;35(3):129–42.
- Zhao Q, Li C, Xu YH, Pang LJ, Li C, Liu XD. Primary analysis on pulmonary system diseases predisposition based on the theory of "lung governing skin and hair". *J Tradit Chin Med.* 2015;56(16):1362–5.
- Zhou S. Treatment to intractable insomnia with Gui Zhi Jia Long Gu Mu Li Tang: 40 cases. *Shaanxi J Tradit Chin Med.* 2011;32(10):1311–2.
- Zhou D, Cai Y. Diagnosis and treatment of peripheral neuropathy based on the theory of defensive Qi theory: clinical empirical study of encephalopathy in traditional chinese medicine (VI). *J Hunan Univ Chin Med.* 2019;39(6):677–83.
- Zhu J, Zhu HX. Relationship between Wei Qi and nervous system. *New Chin Med.* 2016;48(11):199–200.

**Hinweis des Verlags** Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

**Hui Zhang** Dr., Ph.D. absolvierte sein Studium an der TCM-Universität Chengdu, es folgten drei Jahre Forschung mit zahlreichen Publikationen; 2011 erwarb er das MA-Diplom mit dem Schwerpunkt TCM-Onkologie, 2017 seinen Ph.D. Nach einer Assistentenzeit am Sichuan Provincial Hospital for Integrative Chinese and Western Medicine wurde er Dozent an der TCM-Universität Chengdu. Dort unterrichtete er in der Theorie der TCM und behandelte Patienten an der TCM-Klinik Xinglin. Seit 2017 arbeitet und lehrt Dr. Zhang an der Akupunktur-Akademie in Hovedgård, Dänemark. Dr. Zhang hat bei verschiedenen Altärzten besondere Formen der Akupunktur erlernt. Ein Hauptinteresse von Dr. Zhang gilt dem Studium der Klassiker der Chinesischen Medizin.